

ben das exakt durchgerechnet. Wir haben uns das Ziel gestellt, unsere hocheffektiven Grundfonds gut zu nutzen und Spitzenerzeugnisse herzustellen. Konkret heißt das: Wir wollen 2,2 Prozent mehr verteilbares Endprodukt bringen, als der Plan vorsieht. Das sind 4000 zusätzliche Teppiche, 4000mal zusätzlich befriedigte Wünsche, ganz gleich, ob im Inland oder bei ausländischen Abnehmern, darunter auch in der BRD.

85 Prozent unserer Gesamtproduktion sollen das Gütezeichen „Q“ tragen. Es werden alle Voraussetzungen geschaffen, daß wir diese Kampfziele auch erfüllen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Ich möchte schließen mit einem herzlichen Dank an unsere Parteiführung und an unseren Generalsekretär, den Genossen Erich Honecker, persönlich für die kluge Politik, die uns so gut vorangebracht hat.

Verzeiht mir, wenn ich das einmal nicht so ganz für das „Neue Deutschland“ druckreif sage: Ich finde den Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees einfach Klasse. Das gibt Stolz, Selbstvertrauen und neue Kraft, und so wie mir geht es bestimmt vielen Hunderttausenden Kommunisten und Werktätigen in unserem Land.

Für die Malchower Teppichwerker kann ich hier versprechen: Wir stehen voll zur Linie der Partei. Das, was der X. Parteitag beschließt, wird an dem Abschnitt, für den wir Verantwortung tragen, durchgesetzt!

Freundschaft! (Lang anhaltender Beifall.)

TAGUNGSLEITER WERNER KROLIKOWSKI: Das Wort erhält Genosse Oskar Fischer, Mitglied des Zentralkomitees, Minister für Auswärtige Angelegenheiten. Es bereitet sich vor: Waldemar Cierpinski.

OSKAR FISCHER, *Mitglied des Zentralkomitees der SED, Minister für Auswärtige Angelegenheiten*: Liebe Genossinnen und Genossen! Der Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees an den X. Parteitag, den der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, gegeben hat, weist überzeugend nach, daß die Entwicklung der DDR und besonders ihrer internationalen Positionen Ergebnis wie Ausdruck des veränderten Kräfteverhältnisses sind. Der sozialistische deutsche Staat hat in dieser Zeit immer wieder bewiesen, daß er fähig und bereit ist, Verantwortung für den Frieden zu tragen. Seine langfristig konzipierte, berechenbare und besonnene Politik verkörpert gleichsam den jahrhundertelangen Kampf aller progressiven Kräfte des deutschen Volkes für Demokratie, Humanismus und gesellschaftlichen Fortschritt.

Die Deutsche Demokratische Republik hat die Ausstrahlungskraft des real existierenden Sozialismus erhöht. Dabei wurden dem sozialistischen Aufbau unseres Staates immer neue Möglichkeiten erschlossen:

politisch, indem die auf Frieden und Abrüstung gerichtete Politik der DDR weltweite Anerkennung gefunden und gegenseitiges Vertrauen für nutzbringende Zusammenarbeit geschaffen hat;